

Für den Erhalt des Café Zwischen in der Innenstadt von Bad Säckingen!

Nach elf Jahren wird das Café Zwischen in der Rheinbrückstraße Ende November 2017 geschlossen. Wir sind sprachlos, denn das Café war immer ein beliebter Treffpunkt für alle Bad Säckinger Bürger und Touristen. Es war eine Begegnugnsstätte für Jung und Alt und auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel. Jeder hat sich dort wohl gefühlt und gemerkt, wie viel Freude den Mitarbeitern die Arbeit gemacht hat. Sie waren immer mit Eifer um ihre Gäste bemüht.

6 bis 8 Menschen mit Behinderung werden in der Caféterie des Schmidts-Markt im neuen Brennet-Areal arbeiten. Alle anderen 16 bis 18 Mitarbeiter müssen zurück in die Werkstätten. Das ist eine eindeutige Exklusion, abgeschottet von allen anderen Menschen. Wir sind nicht gegen Werkstätten im Allgemeinen. Wenn Menschen mit Behinderung jedoch in einer inklusiveren Umgebung arbeiten können, dann sollten sie nicht in die Werkstatt (zurück).

Sollten die Mitarbeiter, die ab der Eröffnung des neuen Schmidts Marktes tatsächlich in den ersten Arbeitsmarkt kommen und dasselbe Gehalt wie jeder andere Mitarbeiter auch bekommen, wäre das natürlich eine erfreuliche Entwicklung. Natürlich ist die Arbeit im Schmidts Markt deutlich inklusiver, denn sie werden dann auch mit Menschen ohne Behinderung arbeiten. Allerdings ist die Situation der anderen Menschen mit Behinderung, die wieder in der Werkstatt arbeiten werden, alles andere als inklusiv.

Der Wegfall des Café Zwischen hat aber auch Konsequenzen für Menschen mit Behinderung in Bad Säckingen. Denn gerade Menschen mit Seh- und Gehbehinderung werden wohl kaum in das Brennet-Areal gehen, um dort Café zu trinken, da dies zum Teil unerreichbar und der Weg dorthin auch nicht barrierefrei ist. Gerade für diese Menschen fällt nun ein beliebter und auch sehr wichtiger Treffpunkt weg, denn das Café Zwischen war eines der wenigen rollstuhlgerechten Lokale.

Wir fragen uns allerdings, warum das Café Zwischen nicht zusätzlich erhalten bleiben kann? Es wäre doch eine Chance für all diejenigen, die nicht in den ersten Arbeitsmarkt können, und für alle anderen eine Vorbereitung für den 1. Arbeitsmarkt, um danach zum Beispiel im Café des Schmidts Marktes im Brennet Areal zu arbeiten. Die Caritas sagte im Pressegespräch, dass sie dafür keine Kapazitäten hätten. Wir hoffen dennoch, dass die Caritas doch noch eine Möglichkeit finden kann, bei der auch das Café Zwischen erhalten bleibt.

Wir sprechen uns ausdrücklich gegen die Schließung des Café Zwischen aus und plädieren dafür, dass dies zusätzlich zu der Arbeitsmöglichkeit im Café des Schmidts Marktes erhalten bleibt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Vorname, Name | Anschrift | Unterschrift |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Vorname, Name | Anschrift | Unterschrift |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |